

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahmen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 134.

Mittwoch, 14. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kammerkonzert.

Der freie Tag des Kurorchesters ist auf heute Mittwoch festgelegt, so dass das Nachmittagskonzert ausfällt, während abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale ein Kammerkonzert stattfindet. Mitwirkende sind Fr. Elsa Dankewitz (Gesang), Fr. Margrit Leue (Klavier), Herr Alfred Jeschke (Cello) und die Bläservereinigung des Kurorchesters.

Das nächste Zykluskonzert

ist auf Freitag dieser Woche, abends 7 1/2 Uhr, angesetzt. Als Solist wird Herr Alexander Kipnis vom Nassauischen Landestheater (Bariton) mitwirken.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Leo Schützendorf, dessen Berufung nach Wien wir kürzlich mitteilten, bleibt noch bis zum Jahre 1921 am Nassauischen Landestheater.

— Nassauisches Landestheater. Der Spielplan der Woche hat geändert werden müssen: Heute Mittwoch gelangt an Stelle der angekündigten Vorstellung „Jugendfreunde“ Hebbels Trauerspiel „Maria Magdalena“ im Abonnement A zur Aufführung (Anfang 7 Uhr). Am Freitag geht nicht „Der zerbrochene Krug“ und die „Lokalbahn“, sondern Otto Ludwigs Trauerspiel „Der Erbförster“ in Szene. (Aufgehobenes Abonnement. Volkspreise. Anfang 6 1/2 Uhr.) Die gelösten Karten behalten auch für diese Vorstellungen ihre Gültigkeit.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ein Flugplatz für die Franzosen. Die französische Militärbehörde hat in den Gemeinden Hochheim, Delkenheim, Massenheim und Wicker bekannt machen lassen, dass sie einen 900 Morgen grossen Flugplatz auf fünfzehn Jahre zu pachten wünscht.

— Im Thalia-Theater gelangt der Film „Ich diene um Dich“, Schauspiel in 4 Akten zur Erstaufführung. Das Lustspiel „Wie die Grossen“ mit Ada Svedin, erste Kunsthänzerin am Scala-Theater, Kopenhagen, wird die heiterste Stimmung erzeugen. — Ab Samstag „Aladdin und die Wunderlampe“ aus Tausend und eine Nacht, orientalische Fantasie mit verstärktem Orchester.

— Die Kammerlichtspiele bringen den Film „Verkauft Glück“ und das Lustspiel „Die beiden Zimmerherren“.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Theater im Reich. Aus Frankfurt wird gemeldet: Die Frankfurter Schwankdichter Toni Impekoven und Karl Mathern hatten mit der Uraufführung ihres Schwanks: „Die drei Zwillinge“ im Schauspielhaus einen starken Heiterkeitserfolg. Der Gedanke, dass bei dem Brand einer Bonner Klinik der eine von gräflichen Zwillingen, der durch ein rotes Bändchen als der Erstgeborene bezeichnet worden war, verwechselt wurde und nun 25 Jahre als Jakob Johannes Knäblein durch die Welt zieht, bis er endlich als Inhaber eines gutgehenden Weingeschäfts auf das Schloss der Grafen Falk von Falkenstein kommt und infolge der verblüffenden Ähnlichkeit mit dem einen der gräflichen Zwillinge als der wahre Erbgraf und Majoratsherr entdeckt

wird, ist zu einer geschickt gesteigerten Handlung voll komischer Szenen und guter Witze ausgenutzt.

Kleine Nachrichten. 10 000 Mark für Preise für eine Umschlagzeichnung setzt der Verlag der „Gartenlaube“ in Berlin aus.

— Das Volksdrama „Morgenrot“ von Max Geisenheyner (Redakteur des Illust. Blattes Frankfurt) wurde auf Uraufführung vom Münchener Nationaltheater und dem ehemaligen Kgl. Schauspielhaus Berlin angenommen.

Max Reinhardt beabsichtigt in Salzburg in der nächsten Spielzeit ein Festspielhaus zu errichten.

An der Universität Frankfurt kann nun auch die Befähigung für das Turnlehrfach erworben werden. Es ist ein staatlicher Kurs eingerichtet worden, der zwei Semester währt und leichtathletische Übungen und Spiele, sowie eine methodische Ausbildung, besonders hinsichtlich des eigentlichen Turnens umfasst. Auch das Schwimmen mit Abschlussprüfung und das Schneeschuhlaufen werden in den Lehrgang aufgenommen.

Neues vom Tage.

— Bad Ems. Nach einem Entscheid des kommandierenden Generals der Besatzungsarmee sind die gesamten Kur- und Bademittel von Ems für die Badegäste aus den alliierten und neutralen Ländern sowie aus den besetzten Gebieten reserviert. Die Einreise von Bewohnern aus dem unbesetzten Deutschland ist nicht gestattet.

— Schwarzwald. Die Landesversammlung der badischen Arbeiter- und Soldatenräte nahm einen Antrag auf Unterbindung des Fremdenverkehrs im Schwarzwald im Hinblick auf die schwierige Ernährungslage an.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die siebente Ernte.

Von Alexander Moszkowski.

(Nachdruck verboten.)

An der sanftgeneigten Böschung des Hügels, nahe dem Dorfe, sassen zwei Männer, dem Anschein nach Genossen unserer Zeit. Wer aber in ihr Inneres geblickt hätte, der würde entdeckt haben: hier ist Seelenwanderung! Diese beiden waren schon früher einmal über die Erde geschritten, und obschon sie als lebendige Kraftgestalten ganz zu uns gehörten, bewahrten sie doch die Erinnerung an ihre eigene weitentlegene Vorzeit. Als persönliches Erlebnis trugen sie in sich, was uns durch Goethes Dichtung vertraut wurde, diese Beiden: der Doktor Faust und sein Famulus Wagner.

Und so ist es mein Wille, sagte Faust, dort anzuknüpfen, wo ich einstmals aufhörte. Damals fand ich der Weisheit letzten Schluss: dass der Mensch nur für den Menschen da ist, und dass nur wenn er für die Menschen wirkt und arbeitet, seinem Streben ein echtes Glück erwachsen kann. Damals hatte ich angefangen, Land dem Meer abzugewinnen und es durch meiner Hände Schaffen urbar zu machen.

— Jawohl, ergänzte Wagner, so hat's ja auch Goethe im zweiten Teil des Faust getreu beschrieben.

— Und nun rüste ich mich zur ersten Aussaat. Weissst du, was das heisst?

— Selbstverständlich, Magister. Man sät, die Keime gehen auf, und dann erntet man. Das ist doch höchst einfach.

— Es ist noch ein Geheimnis dabei, das du gar nicht kennst. Bist du bereit, mir beizustehen als werktätiger

Ackersmann, so will ich dir dieses Geheimnis enthüllen. Und erst dann wirst du erkennen, an welchem Zauber wir teilnehmen, wenn wir Landarbeit verrichten.

— Ihr macht mich neugierig, Doktor!

Faust griff in seine Tasche und holte ein unscheinbares Etwas daraus hervor: Kennst du das?

— Aber gewiss doch. Das ist ja ein Getreidekorn.

— Und was wird sich daraus entwickeln? Sagen wir einmal: in sieben Jahren etwa?

— In sieben Jahren? Das ist doch nicht allzulang. Also Halme werden sich daraus entwickeln, ein ganz Bündel Halme.

— Wieviel wohl, besten Falles?

— Nun, wenns hoch kommt, ein ganzer Wagen voll bedenkt doch, Magister, aus einem einzigen Korn!

— Gewiss, Wagner, der Anfang ist gering, und es kommt ja bei weitem nicht alles zur Reife, was reifen könnte. Aber nehmen wir einmal an, es wäre so und es käme wirklich alles zur Entfaltung, was der Grundwille der Natur in den Keimling gesteckt hat. Dann wirst du mit deinem Wagen nicht ausreichen. Überlegen wir einmal: Ein Maissengel trägt z. B. bis zweitausend, eine Sonnenblumenpflanze bis viertausend, eine Gerstenpflanze bis siebentausend Samen. Seien wir bescheiden und rechnen wir im Durchschnitt nur tausend also fürs zweite Jahr tausend mal tausend, und so fort sieben Jahre lang. Das ergibt: tausend Trillionen Körner.

— Das scheint ziemlich viel zu sein.

— Und noch etwas mehr, als man vermutet. Denn wenn ich mit dieser Körnermenge alles feste Land der ganzen Erde bedecke, so würde die Höhe der aufgeschichteten Körner ungefähr einen halben Meter betragen.

— Allmächtiger! wer könnte denn das aufessen?

— Ein Land und ein Volk gewiss nicht. Und denken wir uns die gesamte Menschheit als Verzehrter, so hätte sie an jener Menge reichlich genug, um sich vierzigtausend Jahre daran zu sättigen. Wir können auch deren Marktwert annähernd ermitteln. Gehen wir von Nahrungspreisen aus, wie sie im Frieden bestanden, so finden wir: achttausend Billionen Mark. Das ist schwer zu erfassen. Aber stelle dir einmal die ägyptische Cheops-Pyramide vor, massiv und aus gediegenem Golde; so würden dreihundert solcher ungeheuren Gold-Pyramiden erforderlich sein, um die siebente Ernte zu bezahlen. Alle Ackerfläche ist viel zu beschränkt im Raume, als dass sie solche Ernten verwirklichen könnte. Nichts destoweniger zeigt dieser phantastische Ausblick etwas sehr Wichtiges: nämlich, dass bei keiner Arbeit soviel herauskommen kann, wie bei der Tätigkeit auf dem Acker. In der Seele des Mannes, der den fruchttragenden Boden bebaut, lebt eine Ahnung, dass er mit seiner Mühe um unermesslichen Lohn ringt; denn seiner Hand ist ein Same anvertraut, der schon als einzelnes Körnchen eine ganze Welt umschliesst. Mit der Vorstellung von dieser herrlichen Ergiebigkeit wollen wir uns erfüllen, wenn wir nunmehr ans Werk schreiten. Und erst jetzt, da ich beginne, Furchen zu ziehen und der Mutter Erde das Saatkorn in den Schoß zu senken, erreichen ihre volle Geltung meine Worte:

Es kann die Spur von meinen Erdentagen

Nicht in Äonen untergehn!

Im Vorgefühl von diesem hohen Glück

Geniess ich jetzt den höchsten Augenblick!

Komm Freund, dort überall liegt das Ackerland, es wartet auf unseren Fleiss!



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kölnischer Hof

kleine Burgstr. 6

Telefon 28.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.

Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Aufzug

Zimmer mit und ohne Pension.

Mässige Preise.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telefon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder, Gute Verpflegung zu mässigen Preisen. Heim für erwerbstätige Damen.

671 Mittagstisch
einzelne Mk 2.50, Monatspreis Mk. 2.—

Hotel und Badhaus

„Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—

149

Abends 8 Uhr im Abonnement
im grossen Saale:

Kammer-Konzert

Mitwirkende:

Fräulein Elsa Dankewitz, Konzert- und Oratorien-
sängerin, Opernsängerin am Nassauischen Landes-
theater (Alt). Fräulein Margrit Leue (Klavier).

Die Herren: Alfred Jeschke (Violoncello), Franz Danne-
berg (Flöte), Ludwig Brückner (Oboe), Valentin Grimm
(Klarinette), Paul Kraft (Horn), Friedrich Griebel (Fagott).

Vortragsfolge.

1. Trio für Klavier, Flöte und Violon-
cello op. 63 C. M. v. Weber
Allegro moderato. — Scherzo (allegro vivace). —
Schäfers Klage (Andante espressivo). — Finale (Allegro).
2. Vier Lieder:
a) Über Nacht, über Nacht H. Wolf
b) Maria Wiegenlied M. Reger
c) Vergebliches Ständchen J. Brahms
d) Er ist's H. Wolf
3. Sextett in B-dur für Klavier, Flöte,
Oboe, Klarinette, Horn und
Fagott op. 6 L. Thuille
Allegro moderato. — Larghetto. — Gavotte (Andante
quasi Allegretto). — Finale (Vivace).

4. Vier Lieder:

- a) Inmitten des Balles P. Tschaikowsky
- b) Der Gärtner R. Kahn
- c) Wenn es schummert H. Herrmann
- d) Liebesfeier F. Weingartner

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den
durch K eingeleiteten bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Das Neueste

in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

F. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Fremdenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung.
Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien



ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12
MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

KURHAUS WIESBADEN

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Freitag, den 16. Mai 1919 im grossen Saale:

Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist:

Herr Alexander Kipnis
vom Nassauischen Landestheater, hier (Bariton).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. E. N. v. Reznicek: Ouverture zu „Donna Diana“.
2. N. P. Mussorgski: Lieder mit Klavierbegleitung.
Lieder und Tänze des Todes:
a) Trepak. b) Wiegenlied. c) Ständchen. d) Der
Feldherr.
Herr Alexander Kipnis.
3. Franz Schrecker: Vorspiel zu „Die Gezeichneten“.
4. Joh. Brahms: Lieder mit Klavierbegleitung.
a) Ruhe, Süsleichen. b) In meiner Nächte Sehnen.
c) Der Überläufer. d) Verrat.
Herr Alexander Kipnis.
5. Anton Bruckner: Symphonie Nr. VII in E.
a) Allegro moderato. b) Adagio (sehr langsam und
feierlich). c) Scherzo. d) Finale (bewegt, doch nicht
schnell).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.
Eintrittspreise: Logensitz: 6 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe: 5 Mk., 1. Parkett 1. bis 20 Reihe: 5 Mk., 1. Parkett
21. bis 24. Reihe: 4 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 3 Mk.,
Ranggalerie: 3 Mk., II. Parkett: 2 Mk., Ranggalerie Rück-
sitz: 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Sprechstunden
für Hals-, Nasen- u. Ohrenkranke
täglich von 9—10 1/2.

A. Feldt

vormals Spezialarzt am Marienhospital in St. Petersburg
Tannusstrasse 64, 2. Fernsprecher 4417.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei

Mittagstisch im Abonnement Mk. 3.50

Abendplatte Mk. 3.50

Täglich von 1/2 7 Uhr ab:

Künstler-Konzert

Pschorr-Bräu vom Fass.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoff-
bäder, Heißluft- und Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärme-
behandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische
Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen,
Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Wein-Restaurant „Roland“

Spiegelgasse 5. Fernruf 6267.

Mittagstisch von 12—3 Uhr von Mk. 3.50 an.

Fertige Platten vor u. nach den Theatern: Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

II. Weine im Ausschank. Glas Wein von 2.— u. 2.50 Mk. an.

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 15. bis 18. Mai 1919.

Donnerstag, den 15. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Freitag, den 16. Mai 1919.

4 Uhr: Kein Konzert.

7 1/2 Uhr im grossen Saale: Zykluskonzert. Leitung:
Carl Schuricht. Solist: Alexander Kipnis (Bariton).
Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintritts-
preise: 6, 5, 4, 3, 2 Mk. Der Kartenverkauf beginnt
am Dienstag, den 13. Mai.

Samstag, den 17. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 18. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Odeon Theater.

Kirchgasse 18. Tel. 3081.

Täglich wiederkehrenden Wünschen zufolge:

Das Tagebuch

einer Verlorenen

von einer Toten!

Herausgegeben von

Margarete Böhm.

Erna Morena

die rassistische Künstlerin in der Rolle

Tymian

Gutes Beiprogramm.

Spielzeit 1/2—10 Sonntags 3—11

Kinephon-Theater.

Tannusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.

HENNY PORTEN

als Sabine in:

Die blaue Laterne

Sitten-Tragödie in 5 Akten nach

gleichnamigen Roman von Paul Iwanow

Vorzügliches Beiprogramm.

Spielzeit 4—10 Sonntags 3—11

Am Flügel: Herr A. Rausch u. Maler

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140. Vornehme Lichtspiele

Wilhelmstr. 8. Haltest. Rheingarten

Erst-Aufführung.

Der meistgelesene Roman von E. M.

Das

Heideprinzesschen

Schauspiel in 5 Akten

Lore, das Heideprinzesschen v. E. M.

Gutes Beiprogramm

Spielzeit von 4—10 Uhr.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspieltheater

Kirchgasse 12. Telefon 611

Bestaufführung!

„Ich diene um dich“

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Eva Speiser

Wie die Grossen Lustsp. 1. 2. 3. 4.

mit Ida Sydin. Spielzeit 3—10

Vorabend: Ab Samstag, den 17.

Gastsp. d. Harmonie-Film Ges.

Aladdin und die Wunderlampen

Orientalische Fantasie aus „Tausend

eine Nacht“ mit verstärktem Orchester

Kammer-Lichtspiel

Intime Lichtbildbühne

Mauritiusstr. 12. Tel. 611

Erst-Aufführung!

Verkauftes Glück

Lebensbild in 4 Akten.

In der Hauptrolle

Ada van Ehlers

Die beiden Zimmerherren

Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit 3—10 Uhr.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 9. Mai 1919.

Alles, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Berg
Bange, Hr. Kfm., Saarbrücken	Gasthof Krug
Becker, Hr. m. Tochter, Idar	Wiesbadener Hof
Becker, Hr. Königstein	Reichspost
Bechtold, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Union
Betz, Hr. m. Begl., Winkol	Zum Falken
Biemann, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Karlshof
Bohrmann, Hr. St. Goarshausen	Gasthof Krug
Cahn, Hr. Strassburg	Metropole u. Monopol
Dahlhausen, Hr. Kfm., Köln	Hotel Berg
Decher, Hr. Hadamar	Cordian
Deko, Hr.	Wiesbadener Hof
Dubly, Hr. Industrieller, Paris	Metropole u. Monopol
Dunker, Hr. Saarbrücken	Central-Hotel
Faber, Hr. Nordhofen	Union
Falk, Hr. Frankfurt	Nonnenhof
Feten, Hr. Kfm.	Hotel Berg
Fischer, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Flossdorf, Hr. Aachen	Union
Förster, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Sanat. Dr. Labowski
Gassert, 2 Frln., Schwalbach	Reichspost
Grüner, Hr. Kfm. m. Fr., Ingelheim	Hotel Adler Badhaus
Günther, 2 Frln., Worms	Haus Pasqual
Gunkel, Hr. Darmstadt	Zur Stadt Biebrich
Hemer, Fr., Mainz	Zur guten Quelle
Hof, Fr., Rautenthal	Hotel Viktoria
Hof, Hr. Weingutbes., Rautenthal	Hotel Viktoria
Hölzer, Fr., Rheinbach	Colonia
Hoppe, Hr. Rektor, Strümp	Rheingaut. Strasse 6
Jochims, Hr. Kfm., Saarbrücken	Rheinischer Hof
Klein, Hr. m. Fam., Kohlar	Zum neuen Adler
Klemm, Fr., Kreuznach	Grüner Wald
Knoth, Hr. m. Fr., Mainz	Zum Falken
Kritschmer, Hr. Kfm., Elversberg	Kaiser Friedrich-Ring 25
Krafft, Hr. Kfm., Cronberg	Gasthof Krug
Krause, Fr. m. Begl., Berlin	International
Krich, Hr. Plautz, Mainz	Hotel Vogel
Lahn, Fr., Oestrich	Gasthof Krug
Lange, Hr. Langscheid	Rheinischer Hof
Langenbach, Hr. Kfm., Worms	Kaiserhof
Loenke, Hr. Kfm., Buchschlag	Zum Erprin
Luck, Hr.	Goldenes Ross
Luge, Hr. m. Fr., Höchst	Reichspost
Marieke, Hr. Kfm. m. Fr., Diez	Karlshof
Markus, Hr., Worms	Grüner Wald
Meyer, Hr. Ing., Frankfurt	Grüner Wald
Mollath, Hr. m. Fr., Bad Ems	Grüner Wald
Nelles, Hr. Kfm., Bonn	Taunus-Hotel
Neubauer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Ochler, Hr. Fabr., Neustadt	Kaiserhof
Oppenheimer, Hr. Kfm., Köln	Taunus-Hotel
Parisius, Fr., Kreuznach	Grüner Wald
Parisius, Fr. Bankier, Kreuznach	Grüner Wald
Peters, Fr., Brühl	Imperial
Prager, Hr. Kfm., Elberfeld	Reichspost
Richter, Fr. Dr. m. Tochter, Idar	Wiesbadener Hof
Reuter, Fr., Köln	Kapellenstrasse 3
Risch, Hr. Beigeordneter m. Fr., Guntersblum	Goldenes Ross
Rothbach, Hr. Pfarrer	Grüner Wald
Roy, Hr., Koblenz	Hotel Adler Badhaus
Scheel, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Schleicher, Fr., Mutterstadt	Karlshof
Schlenker, Hr. Kfm., Frankfurt	Gasthof Krug
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Ems	Grüner Wald
Schmidt, Fr., Idstein	Hotel Berg
Schott, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Schupp, Hr. m. Fr.	Wiesbadener Hof
Schunhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen	Kaiserhof
Schultz, Hr. Kfm. m. Fr., Cronberg	Taunus-Hotel
Schwartz, Hr. Kfm., Köln	Zum neuen Adler
Schweinsberg, Fr.	Taunus-Hotel
Seyfarth, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Berg
Spendhofer, Hr. Kunstmaler, Saarbrücken	Central-Hotel
Spilgen, Hr. Kfm., Duren	Gasthof Krug
Stein, Hr. Fabr., Oberstein	Grüner Wald
Stoll, Hr. Stadtbaumeister, Höchst	Grüner Wald
Strassburg, Hr. Sanitätsrat Dr. med., Bonn	Grüner Wald
Strub, Fr., Saarbrücken	Hotel Vogel
Struff, Hr. Kfm., Köln	Taunus-Hotel
Thierweller, Hr. Kreuznach	Grüner Wald
von Trotha, Hr. Landrat, Lg. Schwalbach	Metropole u. Monopol
Vallee, Hr. Kfm.	Gasthof Krug
Vanderpol, Hr.	Grüner Wald
Vogel, Hr. Kfm., Kreuznach	Reichspost
Vogt, Hr. Kfm., Stummern	Zur Stadt Biebrich
Walter, Fr.	Wiesbadener Hof
Wempe, Hr. Stadtbaurat, Höchst	Grüner Wald
Wohmann, Hr., Oberolm	Pagenstechers Augenklinik
Wolf, Hr. m. Fr.	Goldenes Ross
Wolffinger, Hr. Kfm., Bielefeld	Central-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 10. Mai 1919.

Antes, Hr. m. Fam., Langen	Evangel. Hospiz
Beer, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol

Beck, Hr. Kfm., Worms	Grüner Wald
Becker, Hr. Kfm., Oberstein	Central-Hotel
Beckerath, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Haus Dambachthal
Beltraeger, Hr., Mainz	Zur Sonne
Bertach, Hr., Hönningen	Zum neuen Adler
Birkenfeld, Hr. Kfm., Bonn	Schwarzer Bock
Blank, Hr. Weingutbes., Laubenheim	Zum neuen Adler
Boeghe, Hr., Boppard	Zum neuen Adler
Boisseau, Hr., Boppard	Zum neuen Adler
Bonillie, Hr., Boppard	Zum neuen Adler
Boussaire, Hr., Boppard	Zum neuen Adler
Borchardt, Hr. m. Fr.	Metropole u. Monopol
Borandoff, Hr. Oberleutn., Hahn	Hessischer Hof
Breitriesser, Hr. Fabr., Grünstadt	Zum neuen Adler
Burgunder, Fr., Bonn	Zur Traube
Chalbert, Hr. Offizier, Boppard	Zum neuen Adler
Cometel, Hr. Kapitän m. Fr.	Grüner Wald
Dietrich, Hr., Kassel	Zur Sonne
Daniels, Fr., Zons	Sanatorium Nerotal
von Dawitz, Hr. Kfm., Berlin	Schöne Aussicht 7
Dietrich, Hr. Freilehler, Frankfurt	Augenheilanstalt
Dippel, Hr. Gesanglehrer, Frankfurt	Europäischer Hof
Diederichs, Hr. Dr. jur., Andernach	Hotel Wilhelma
Eichmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunus-Hotel
Eichrodt, Hr. Gutsbes., Osthofen	Goldener Brunnen
Emmerich, Hr., Neunkirchen	Margarethenhof
Faust, Fr., Mainz	Zur Sonne
Feylenfeldt, Hr. Kfm., Berlin	Prinz Heinrich
Franken, Fr., Ludwigshafen	Schwarzer Bock
Freund, Fr. m. Tochter, Saarbrücken	Grüner Wald
Friedrich, Fr., Daun	Gneissgasse 22
Frings, Fr.	Goldenes Kreuz
Fürst, Hr. Kfm., Worms	Goldener Brunnen
Gesera, Hr. Kfm. m. Fr., Geldern	Schwarzer Bock
Glaser, Fr.	Zur Sonne
Haaack, Hr. Kfm., Mainz	Pariser Hof
Heck, Fr., Rüdelsheim	Metropole u. Monopol
Hellmuth, Hr., Worms	Vier Jahreszeiten
Helfenbein, Hr. Kfm., Höchst	Karlshof
Herbst, Fr., Biebrich	Augenheilanstalt
Hickel, Fr., Idstein	Christl. Hospiz II
Hottopp, Hr. Kfm., Neunkirchen	Karlshof
Jauch, Hr., Koblenz	Wiesbadener Hof
Joseph, Hr. Kfm., Simmern	Burghof
Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Berg
Kaiser, Fr., Eickel	Taunus-Hotel
Keller, Hr. Kfm., Rheindt	Rose
Keller, Hr. Ing., Frankfurt	Grüner Wald
König, Hr. Kfm., Neunkirchen	Karlshof
Koth, Fr.	Zur Sonne
Koch, Hr. Ing.	Villa Hertha
Kraemer, Hr. m. Fr., Koblenz	Central-Hotel
Lauer, Fr., Höchst	Augenheilanstalt
Legris, Hr. Fabr., Metz	Grüner Wald
Loch, Hr. Kfm., Bonn	Reichspost
Maertens, Hr. Fabr., Köln	Hotel Berg
Maurer, Fr.	Zur Sonne
Maxein, Hr., Essen	Reichspost
Mehne, Hr. Ing., Neuwied	Zum Falken
Merz, Hr., Idstein	Grüner Wald
von Mosch, Hr. m. Fr., Baden	Rose
Mouron, Hr. Offizier m. Begl.	Central-Hotel
Müller, Hr., Köln	Wiesbadener Hof
Nepe, Fr., Langenlonsheim	Evangel. Hospiz
Neuhäus, Hr. Kfm., M-Gladbach	Burghof
Odewelt, Hr. Hotelier, St. Goar	Hotel Nizza
Pahnenheimer, Hr. Kfm.	Wiesbadener Hof
Pegra, Hr., Köln	Wiesbadener Hof
von Petersdorf, Fr. Oberst, Schlangebad	Evangel. Hospiz
Pensser, Fr., Mainz	Europäischer Hof
Pfeiffer, Fr., Saarbrücken	Zum neuen Adler
Pierre, Hr. Offizier	Karlshof
Piss, Fr., Langenlonsheim	Evangel. Hospiz
Pörr, Fr., Mainz	Europäischer Hof
Preis, Hr.	Hotel Viktoria
Reims, Fr., Gau-Odernheim	Christl. Hospiz II
Roller, Fr. m. Tochter, Riesenich	Pariser Hof
Schloss, Hr. Kfm. m. Fr., Alzey	Quisisana
Schneider, Hr., Mainz	Europäischer Hof
Schwarz, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Storch, Fr. m. Tochter, Diez	Pension Weber
Susskind, Fr., Friedberg	Zur Traube
Teter, Hr. Kfm., Bonn	Wiesbadener Hof
Tur, Hr. Leutn.	Kaiserhof
Vaeber, Hr., Boppard	Zum neuen Adler
Wagner, Fr., Ludwigshafen	Zur Traube
Weber, Hr. Rechtsanwalt, Bingen	Karlshof
Weikard, Fr., Mainz	Pariser Hof
Weinmann, Hr. Direktor m. Fr., Mainz	Villa v. d. Heyde
Welke, Hr. Ing., Trier	Zum neuen Adler
Westenberg, Hr., Marxheim	Rheinischer Hof
Widout, Hr. Ing., Brüssel	Rose
Wilhelm, Hr. Dekan, Diez	Evangel. Hospiz
Williams, Hr. m. Begl., Koblenz	Wiesbadener Hof
Wintermayer, Fr., Biebrich	Zur Sonne
Wohlmann, Hr. Kfm. m. Begl., Oberhainbach	Hotel Vogel
Zeit, Hr. Kfm., Sulzbach	Viktoriastrasse 12
Zschecke, Hr. Fabrikdirektor, Kaiserslautern	Europäischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 12. Mai 1919

Abraham, Hr. Kfm., Nieder-Bieber	Grüner Wald
Adame, Fr. m. Begl., Trier	Hessischer Hof
Arnold, Fr., Köln	Grüner Wald
Aumüller, Fr., Rüdelsheim	Europäischer Hof
Ausfotte, Hr., Frankreich	Hotel Kronprinz
Beno, Hr., St. Goar	Hotel Adler Badhaus
Bielert, Hr., Worms	Grüner Wald
Bischoff, Hr., Worms	Hotel Dahlheim
Blöck, Hr. m. Fr., Höchst	Grüner Wald
Boehne, Fr. m. Tochter, Bonn	Schwarzer Bock
Bomalet, Hr., Himmighofen	Hotel Adler Badhaus
Bonam, Hr. m. Fr., St. Wendel	Grüner Wald
Braun, Hr. Kfm., Höchst	Zur Stadt Biebrich
Bremont, Hr., St. Goar	Park-Hotel
Brune, Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt	Grüner Wald
Bürner, Hr. Leut., Diez	Quisisana
Camille, Hr., Frankreich	Hotel Kronprinz
Cimat, Hr., Himmighofen	Hotel Adler Badhaus
Clemens, Hr. Kfm., Worms	Goldenes Kreuz
Candels, Hr. Dr. med., Cochem	Grüner Wald
Cyffner, Hr. m. Begl., Frankreich	Hotel Kronprinz
Dammer, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Grüner Wald
Desbouis, Hr., Frankreich	Grüner Wald
Dreyfus, Hr., Mülhausen	Grüner Wald
Düren, Hr., Köln	Hotel Rose
Edel, Fr., Biebrich	Augenheilanstalt
Eichrodt, Hr. Kfm., Osthofen	Goldener Brunnen
Ellcott, Fr., Koblenz	Hessischer Hof
Eno, Hr., Amerika	Bellevue
Enginger, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Worms	Fürstehof
Eylenfeldt, Hr. Kfm., Berlin	Silvana
Fastemecr, Hr. Leut., Frankreich	Bellevue
Fenberg, Hr., Biebrich	Goldenes Ross
Fliesen, Hr. Fabr., Grünstadt	Schwarzer Bock
French, Hr., Amerika	Bellevue
Guthrie, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Europäischer Hof
Güttmann, Hr. Stud., Andernach	Central-Hotel
Haidel, Hr., St. Goar	Park-Hotel
Hamm, Hr. Kfm. m. Fam., Mainz	Hotel Neroberg
Hat, Fr., Münster	Zum Erprin
Hase, Fr., Rüdelsheim	Europäischer Hof
Helmarth, Fr.	Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Henning, Hr. Kfm. m. Fam., Cronberg	Zur Stadt Biebrich
Herz, Hr. Kfm., Köln	Hessischer Hof
Heymann, Hr. Kfm. m. Begl., Paris	Hotel Rose
Jonas, Hr., Amerika	Park-Hotel
Jost, Hr., Soden i. T.	Central-Hotel
Jung, Fr., Mainz	Sanatorium Friedrichshöhe
Junkler, Hr., Amerika	Bellevue
Kahn, Hr. Kfm., Bingen	Grüner Wald
Kappes, Fr., Mainz	Union
Kronner, Robert, Idstein	Augenheilanstalt
Kühn, Hr., Worms	Goldenes Kreuz
Kufes, Hr., Worms	Zum Posthorn
Lang, Fr., Kaiserslautern	Christl. Hospiz II
Lange, Hr., Mannheim	Union
Lechner, Hr., Hochheim	Zum Erprin
Love, Hr., Amerika	Hessischer Hof
Lucien, Hr., Paris	Europäischer Hof
Martin, Hr., Biebrich	Sanatorium Dr. Guradze
Martin, Hr., Frankreich	Bellevue
May, Hr. Kfm., Worms	Europäischer Hof
Mayer, Fr., Cochem	Grüner Wald
Meyrau, Hr. Offiz., Koblenz	Hotel Adler Badhaus
Meyer, Hr. m. Fr., Rodenkirchen	Hotel Rose
Mignatello, Hr. m. Begl., Mainz	Bellevue
Mous, Hr., Amerika	Bellevue
Nefoury, Hr., Koblenz	Park-Hotel
Ohlig, Hr. Kfm., Winkol	Grüner Wald
Palm, Hr. m. Fr., Vochem	Zur Stadt Biebrich
Pfeiffer, Hr., Neu-York	Continental
Pies, Hr. Kfm. m. Fr., Trier	Zum Kranz
Quirin, Fr., Sulzbach	Central-Hotel
Raymann, Hr. m. Begl., Frankreich	Hotel Kronprinz
Reith, Hr.	Zum Erprin
Schmidt, Hr., Lorch	Zur Stadt Biebrich
Schoelling, Fr., Georgenborn	Schwarzer Bock
Schoiz, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Mainz	Sanatorium Dr. Dornblith
Schröder, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Schuff, Fr., Holzweiler	Hospiz z. hl. Geist
Sperlich, Fr., Hallgarten	Hospiz z. hl. Geist
Stelter, Hr., Oberhausen	Goldenes Ross
Stoll, Hr. Dir. Dr., Grevenmacher	Schwarzer Bock
Stuelt, Hr., St. Goar	Hotel Adler Badhaus
Surhoff, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock
Troubat, Hr. Leut., Ems	Hessischer Hof
Vogt, Fr.	Hotel Adler Badhaus
Volke, Hr. Leut., Koblenz	Park-Hotel
Waderton, Hr. Kapitän, Neu-York	Continental
Wilbert, Hr., Miesenheim	Hospiz z. hl. Geist
Woods, Hr., St. Goar	Hotel Adler Badhaus
Zimmermann, Fr., Mainz	Sanatorium Friedrichshöhe

Neu eröffnet!

Fremdenheim Haus Orfen

Wiesbaden, Bierstadter Strasse 5

In nächster Nähe des Kurhauses und Theaters, beste Kurlage.

Bahnkafswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume. :: Weine erster Firmen. :: Vorzgl. Küche.

196

Ab 7 Uhr:

Erstklassiges Künstler-Konzert

Feinbürgerliche Verpflegung.

Neumöblierte Zimmer. Sorgfältigste Bedienung.

Zentralheizung.

Personenaufzug.

Fernruf: 6374 Nebenstelle.

Guter Mittag- und Abendtisch

Mk. 5.-, im Abonnement Mk. 4.50

Speisen in vorzüglicher Qualität

zu jeder Tageszeit.

Täglich frisches Gebäck

1 Tasse echten Bohnenkaffee Mk. 0.75

1 Tasse feinste Schokolade Mk. 0.75

1 Tasse echten Tee Mk. 0.50

1 Kännchen Bohnenkaffee m. Gebäck Mk. 2.-

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 15. Mai 1919, abends 7 Uhr

im Kinosaal, Friedrichstr. 22

Achtes Konzert für 1918/19.

Mitwirkende: Herr Eduard Zuckmayer aus Mainz (Klavier), Herr Jos. v. Manowarda vom Nass. Landestheater (Gesang). Begleitung der Gesänge: Herr Professor Franz Mannstadt, hier (Klavier).

Programm und alles Nähere an den Anschlagssäulen ersichtlich.

Der Vorstand.

Die unterzeichneten Banken haben gemeinsam den Verkauf des Restbetrages in Höhe von

10 Millionen Mark neue 4% Wiesbadener Stadtanleihe von 1919 Buchstabe H II. Ausgabe

übernommen. Der Verkaufskurs beträgt 93 1/2 %.

Die Anleihe ist eingeteilt in Stücke zu M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.— und M. 200.—, und hat Januar/Juli-Zinsen. Der erste Zinsschein wird am 1. Januar 1920 fällig. Für die Zeit vom Ankaufstage bis zum 30. Juni 1919 werden dem Käufer 4% Stückzinsen gutgebracht und auf den Kaufpreis angerechnet.

Die Anleihe ist nach dem festgestellten Tilgungsplan durch Ankauf oder Verlosung von dem auf die Begebung folgenden Rechnungsjahre, frühestens jedoch vom dritten Jahre nach Friedensschluss, an jährlich mit 1% des Kapitals unter Zuwachs der an den zurückgezählten Beträgen ersparten Zinsen zu tilgen.

Kaufaufträge nehmen wir entgegen.

Bank für Handel u. Industrie, Filiale Wiesbaden
Bankkommandite Oppenheimer & Co.
Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft
Deutsche Bank, Zweigstelle Wiesbaden
Direktion der Disconto-Gesellschaft
Direktion der Nassauischen Landesbank

Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden
Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H.
Gebrüder Krier, Bankgeschäft
Mitteldeutsche Kreditbank, Filiale Wiesbaden
Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H.
Vorschussverein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Dr. Wolff

Facharzt für Haut- und Blasenkrankheiten.

Tel. 6234 On parle français Wilhelmstr. 4, 2. St.

Moderne Jackenkleider und Mäntel

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet

Gustav Fischer, Damenschneider,
Moritzstrasse 5.

Fremdenheim im Blumenhaus Jung

115 Tel. 6528
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk 3.50 an.

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Kuhl's Zahn-Atelier

WIESBADEN, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.
Haltestelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577. Telefon 2577.

Sprechstunden: Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.
Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen.
Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. :: Mässige Preise.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen u. Ausarbeitungen zur Hand

1710

ist die Nummer der

Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3,
an der Langgasse.
Besorgen alles schnell und billig.
Inhaber Karl Ludwig,
Kriegsinvalide.

Nassauisches Landestheater

Mittwoch, den 14. Mai 1919.

123. Vorstellung.

41. Vorstellung. Abonnement

Maria Magdalene.

Bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten

von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 74.

Mittwoch, den 14. Mai 1919.

7. Jahrgang Nr. 74.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen, unentgeltlichen Impfstermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziers-Spesskantine, Dohheimer Strasse 3, von nachmittags 5 1/4 Uhr ab statt und zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung:

- am 2. Mai für die Knaben der Schule an der Kieberg- und Kastellstrasse, sowie für alle Kinder von Kieberg, der Mainzer Strasse und dem Rettungshaus,
- am 3. Mai für die Knaben der Schule an der Blumenthalstrasse und dem Schulberg,
- am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz,
- am 6. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz,
- am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplatz,
- am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Leherstrasse,
- am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Vorderer Strasse,
- am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Kieberg- und Kastellstrasse,
- am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstrasse,
- am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstr. (West), Blumenthalstrasse und Kieberg,
- am 14. Mai für die Mädchen der Schule an der Kiebergstrasse,
- am 15. Mai für die Mädchen der Schule an der Kiebergstr. (West) und Kiebergstrasse,
- am 16. Mai für die Mädchen der Schule am Gutenbergplatz,
- am 17. Mai für die Mädchen der Schule an der Kastellstrasse,
- am 19. Mai für die Mädchen der Schule an der Kastellstr. (West) und Kiebergstrasse,
- am 20. Mai für die Mädchen der Schule an der Vorderer Strasse,
- am 21. Mai für die Mädchen der Schule am Schulberg,
- am 23. Mai für die Knaben des Reform-Realgymnasiums,
- am 24. Mai für die Knaben der Oberrealschule,
- am 26. Mai für die Knaben der beiden Gymnasien und Fabers Institut,
- am 27. Mai für die Mädchen der höheren Schulen und Institute.

b) bezüglich der Erstimpfung:

- am 3. Juni für die in den Monaten Januar und Februar geborenen Kinder,
- am 4. Juni für die in den Monaten März und April geborenen Kinder,
- am 5. Juni für die in den Monaten Mai und Juni geborenen Kinder,
- am 6. Juni für die in den Monaten Juli und August geborenen Kinder,
- am 10. Juni für die in den Monaten September und Oktober geborenen Kinder,
- am 11. Juni für die in den Monaten November und Dezember geborenen Kinder.

Die Nachschaustermine finden allgemein eine Woche später, nachmittags 5 1/4 Uhr statt.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres geherrscht haben, zur Zeit der Impfung aber erloschen sind, finden die Impfungen statt:

- am 11. September für Wiederimpfungen,
- am 12. September für Erstimpfungen.

Nachschaustermine wie vorangegeben.
Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes

Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1918 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorübergehend entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1907 geborenen Kinder, sofern sie Zöglinge einer öffentlichen Behörde oder einer Privatschule sind, unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Im Übrigen wird bemerkt, daß neben dem amtlich angestellten Impfarzt, auch jeder approbierte Privatarzt zur Vornahme von Impfungen berechtigt ist.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Impfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden, und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

c) bezüglich der Wiederimpfung der übrigen Bevölkerung:
Für alle nicht impfpflichtigen Personen der übrigen Bevölkerung, die gewillt sind, sich freiwillig gegen Pocken impfen zu lassen, findet die Impfung an jedem der bezeichneten Impftage von 6 1/4 Uhr nachmittags ab unentgeltlich statt.

Wiesbaden, den 22. April 1919.

Der Polizei-Direktor: Dr. Alberti.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 26. April 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 des Kanalortstatuts vom 11. April 1891 wird veröffentlicht, daß die durch das Kanalbauamt im Haushaltsjahr 1919 auszuführenden Hausanschlüsse und sonstige Arbeiten im Stadtgebiet für Rechnung Dritter, mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung, gleich wie im Vorjahre — nach den jeweiligen Selbstkosten mit einem Zuschlag von 10 vom Hundert zu den Arbeitslöhnen und 15 vom Hundert zu den Materialkosten abgerechnet werden.

Wiesbaden, den 6. Mai 1919.

Der Magistrat.

Anordnung

über das Schlachten von Ziegenmutter- und Schafslämmern.
Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichsanwalters über ein Schlachtverbot für rindliche Kühe und Säuen vom 26. August 1915 (Reichsgesetzbl. S. 515) wird hierdurch folgendes bestimmt:

§ 1. Die Schlachtung aller Ziegenmutter- und Ziegenmutterlammern, die in diesem Jahre geboren sind oder geboren werden, wird bis auf Weiteres verboten.

§ 2. Das Verbot findet keine Anwendung auf Schlachtungen, die erfolgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier an einer Erkrankung verenden werde, oder weil es infolge eines Unglücksfalls sofort getötet werden muß. Solche Schlachtungen sind innerhalb 24 Stunden nach der Schlachtung der für den Schlachtort zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§ 3. Ausnahmen von diesem Verbot können aus dringenden wirtschaftlichen Gründen vom Landrat, in Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung werden nach § 5 der eingangs erwähnten Bekanntmachung mit Gefängnis bis zu 1500 M. oder mit Geldstrafe bis zu drei Monaten bestraft.

§ 5. Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger in Kraft.

Berlin, den 25. Februar 1919.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Wiesbadener Kriegskreditkasse G. m. b. H. Auch im laufenden Geschäftsjahr hat sich die Tätigkeit der Kriegskreditkasse in ruhigen Bahnen bewegt, so daß das zu 25% eingezahlte Gesellschaftskapital zur Befriedigung der gewährten Kredite ausreichte und die Quasiprämie des Ausleihfonds nicht erforderlich wurde. Im Laufe des Berichtsjahres gingen 16 Anträge ein und ein Antrag wurde als unerledigt aus dem Vorjahre übernommen. Hierunter wurden 13 genehmigt, 1 als ungeeignet abgelehnt, 1 zurückgezogen und 2 blieben unerledigt. In Anspruch genommen wurden 12 neue Kredite mit 13 550 M. Aus 1917 liefen noch 27 Kredite über 32 739 M. Zurückgezahlt wurden in der Berichtszeit 17 650 M. oder 36,83% der ausgetheilten Gesamtsumme. Am Schluß des vierten Geschäftsjahres waren noch 23 Kredite im Gesamtbetrag von 29 239 M. im Umlauf. Insgesamt umgelegt wurden 151 M. im Gesamtbetrag von 150 245 M. Das Gewinn- und Verlustkonto ergibt nach Abzug der Handlungsunkosten einen Reingewinn von 3 501,10 M., einschließlich 17,40 M. Gewinn-Vortrag vom Vorjahre. Aufsichtsrat und Vorstand erledigten die Geschäftsin je 4 Sitzungen. Die von der Nassauischen Landesbank verwaltete Nassauische Kriegskreditkasse, die an Kriegsteilnehmer und einberufene Hilfsdienstpflichtige zur Fortführung oder Wiederaufrichtung von Betrieben Darlehen gewährt, wurde vor der Demobilisierung (November) wenig in Anspruch genommen. Von Ende November ab mehrten sich die Anträge an dieselbe ganz erheblich und Anzeigen deuten darauf hin, daß der Geschäftsbetrieb im Jahre 1919 ein recht reger werden wird. Für die Nassauische Kriegskreditkasse wurden 20 Anträge begutachtet, davon 10 auf Genehmigung und 10 auf Ablehnung.

— Hausbrand. Mit Rücksicht auf die voraussichtlich genügende Belieferung mit Brennstoffen im kommenden Winter wird die Marke 6 und 7 der Brennstoffkarte zunächst für wohnen, deren Namen mit A—H anfangen, in Kraft gesetzt. Die Marke 6 und 7 werden von den Kohlenhändlern je 3 Ztr. Kohlen, darunter dürfen 2 Ztr. Braunkohlenbriketts sein, gegeben. Unter Hinweis auf den letzten Abschnitt der Bekanntmachung im Anzeigenteil wird den Haushaltungen der Marke 6 Ztr. Kohlen dringend empfohlen, da dieselben als teilsweise Bevorratung für den nächsten Winter anzusehen sind. Die auf der Marke 5 der Brennstoffkarte entfallenden Brennstoffe müssen zum 15. Mai 1919 einschließlich bei den Kohlenhändlern abgegeben sein, andernfalls den Haushaltungen der Anspruch verlorren.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.